

ARBEITSANLEITUNG NR. 1
ZUR HORIZONTAL- UND VERTIKAL-FLÄCHENISOLIERUNG

1. Vorarbeiten: Reinigen des Betons und/oder Mauerwerks; Abschlagen aller vorstehenden Schalungsgrate; Ausstemmen aller überstehenden Eisen und Drähte (sie sollen mindestens 2 bis 3 cm tief ausgestemmt und die entstandenen Löcher wieder verschlossen werden); Entfernen von losen Teilen, Putz, Anstrichen oder Beschichtungen. Größere Mauerfugen, Risse, Kiesnester usw. werden vorher mit entsprechendem Zementmörtel oder Schlämme (1 Teil Zement / 1 Teil Quarzmehl) ausgeworfen.
2. Vornässen: Gereinigte Flächen mit Wasser tränken (bei sehr heißem Wetter oder hitzigem Untergrund mehrmals wiederholen).
3. Imprägnierung: Nach Abtrocknen des Wassers **NEO-RUTHIN** im Anstrich-, Sprüh- oder Spritzverfahren auf die Beton- und/oder Mauerwerksflächen (horizontal bzw. vertikal) satt aufbringen und einziehen lassen.
4. Evtl. Einpudern mit Zement: Ist das **NEO-RUTHIN** eingezogen (d.h. die Flächen sind nicht mehr glänzend nass, sondern allenfalls leicht feucht), wird die gesamte Fläche mit Zement, noch besser mit Zementschlämme eingepudert - u.a. auch zur Verbesserung des Oberflächenaussehens.
5. Nachwässern (bei heißer Witterung mehrmals).
6. Wiederholung der Arbeitsgänge 3 und 4, bis der Baukörper mit **NEO-RUTHIN** gesättigt ist und kein **NEO-RUTHIN** mehr aufnimmt (normalerweise 1 - 2mal wiederholen, bei sehr porösem Untergrund auch öfter - Normalverbrauch: in Summe 500 g NEO-RUTHIN / qm).
7. Abwaschen des überschüssigen Imprägnierungsmittels (**NEO-RUTHIN**).
8. Evtl. abschließende Oberflächenbehandlung mit **RUTHIN-KATALYT** (z.B. Sprühen oder ganz leichter Anstrich; Verbrauch: 100 g RUTHIN-KATALYT / qm). Dies beschleunigt die chemischen Reaktionen, vereinfacht die Isolierung bei stärkerem Wasserdruck, verbessert die Widerstandsfähigkeit gegen chemische Angriffe und bewirkt ein schöneres optisches Erscheinungsbild der Oberfläche.
9. Besonderheit bei Vertikalisolierung gegen hohen Wasserdruck: Die unter Wasserdruck stehende Mauer wird dadurch entlastet, dass am tiefsten Punkt ein Loch gebohrt und dort ein Schlauch eingeputzt wird, durch den das Wasser so lange abfließen kann, bis die Flächenisolierung beendet ist. Einige Tage nach Beendigung der Flächenisolierung wird als letzter Arbeitsgang der Schlauch entfernt und das Loch im Pfropfverfahren abgedichtet.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG NR.1
ZUR HORIZONTAL- UND VERTIKAL-FLÄCHENISOLIERUNG (MUSTER)

Position	Anzahl	Einheit	Leistung	Einzelpreis (EURO)	Gesamtpreis (EURO)
1	qm	Reinigen des Betons oder Mauerwerks; Entfernen von losen Teilen, Putz, Anstrichen oder Beschichtungen; Ausschlämmen von Mauerwerksfugen, Rissen, Kiesnestern udgl.	.....	.....
2	qm	Vornässen	.....	.....
3	qm	NEO-RUTHIN- Aufträge	.....	.....
4	qm	Nachnässen	.....	.....
5	qm	Oberflächen- Behandlung mit RUTHIN-KATALYT	.....	.....